



## öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für soziale Fragen am 15.03.2023

---

Amt: 53 Amt für Integration  
Verantwortlich: Philipp Wagner, Leiter Amt für Integration  
Vorlagennummer: 2023/53/077

### TOP 4

## Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation

### Sachverhalt:

Am 24. Februar jährte sich der Kriegsbeginn in der Ukraine erstmals. Seit Beginn des Krieges und der daraus resultierenden Fluchtbewegungen der ukrainischen Bevölkerung, stellt die Unterbringung und Versorgung von hunderttausenden Schutzsuchenden in Deutschland eine Herausforderung für dar.

Wie letztmals in der Sitzung des Ausschusses für soziale Fragen am 02.08.2022 berichtet, werden in Kempten seit Kriegsbeginn und dem Eintreffen erster ukrainischer Kriegsflüchtlinge auf Seiten der Verwaltung große Anstrengungen unternommen, um für hunderte Personen geeignete UnterbringungsKapazitäten zu schaffen und einen geregelten Zugang für Anspruchsberechtigte zu den entsprechenden Sozialleistungen zu gewährleisten (v.a. in den Fachbereichen des Amt für Integration, des Amt für soziale Leistungen und Hilfen und des Jobcenters).

Während sich die Zugangssituation in Kempten gegen Jahresende 2022 als relativ stabil darstellte, ist seit Jahresbeginn wieder eine Zunahme an Zugängen und Zuweisungen durch die Regierung von Schwaben erkennbar.

Aufgrund der Ankündigung des Freistaates vor wenigen Wochen, weitere schutzsuchende Personen verstärkt dem Regierungsbezirk Schwaben und somit auch der Stadt Kempten zuzuweisen, wurde im Haus Hochland kurzfristig eine zentrale kommunale Erstaufnahme-Kapazität für bis zu 70 Personen geschaffen. Diese Kapazitäten werden für die Unterbringung von Personen aus bereits erfolgten Bustransfers der Regierung von Schwaben am 23.02. und 06.03. auch bereits genutzt.

Insgesamt leben derzeit ca. 1.000 Schutzsuchende aus der Ukraine im Stadtgebiet Kempten (davon ca. 400 Personen im Alter von 0 bis 21 Jahre). Mehr als die Hälfte dieser Personen sind dabei in städtischen Unterkünften untergebracht.

Neben den knapp 1.000 Personen aus der Ukraine, leben weitergehend auch ca. 270 Personen in Kempten, die im Rahmen ihres Asylverfahrens der Stadt Kempten zugewiesen sind.

Weitergehende Informationen zur aktuellen Flüchtlingssituation und derzeitigen Entwicklungen werden von Herrn Wagner im Rahmen der Sitzung präsentiert.

